

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

schlucken oder auszuspucken, so muß das Uebel weichen.»

Die Frau bezahlte nochmals einen halben Thaler. Aber als sie nach einigen Wochen wieder kam, rühmte sie, daß das Uebel jetzt bei ihrem Manne ganz verschwunden sei, seitdem sie von der schärfern Flasche eingenommen und stundenlang im Maul behalten habe. A. M.

Meine lieben Herren, warum?

Es ist sonst ein Vorrecht der Damen, neugierig zu sein? Wenn wir aber neugierig sind, dann fragen wir in der Regel nicht so ganz intime Sachen, immer in Angst, wir könnten den Herren der Schöpfung etwas zu stark auf die Hühneraugen treten. Wenn Du, lieber Lulatsch, uns den Fehdehandschuh so grobhölzig vor die Füße wirfst, dann können auch wir streiten und wir werden noch neugieriger?

1. Warum fährt Ihr jedesmal mit beiden Händen an die Krawatte, wenn Ihr Euch beobachtet fühlt?

2. Warum rühmt Ihr immer Euren Schneider, wenn Ihr ein neues Kleid habt und wenn man die Adresse eben dieses Schneiders erfahren möchte, warum weicht Ihr dann immer aus?

3. Warum bekümmert Ihr Euch gleich immer so angelegentlich darum, ob wir einzeln oder zu zweit verschwinden?

(Der Setzer soll das weglassen, wenn er zu zart besaitet ist.)

4. Warum müßt Ihr den Servier- und Ladentöchtern immer noch die Hände lätscheln (wenn nicht noch mehr)?

5. Warum seid Ihr so gegen das Frauenstimmrecht? (Geht hauptsächlich die Verheirateten an.)

6. Damit man sieht, daß ich einen Pelzmantel habe. (Soviel ich aber bemerkt habe, sind die Herren immer diejenigen, die sich noch mehr am Pelzmantel der Begleiterin sonnen als sie selbst.)

7. Warum ist immer diejenige Frau, mit der Ihr zufällig zusammentrefft, die schönste Frau, der Ihr je begegnet seid?

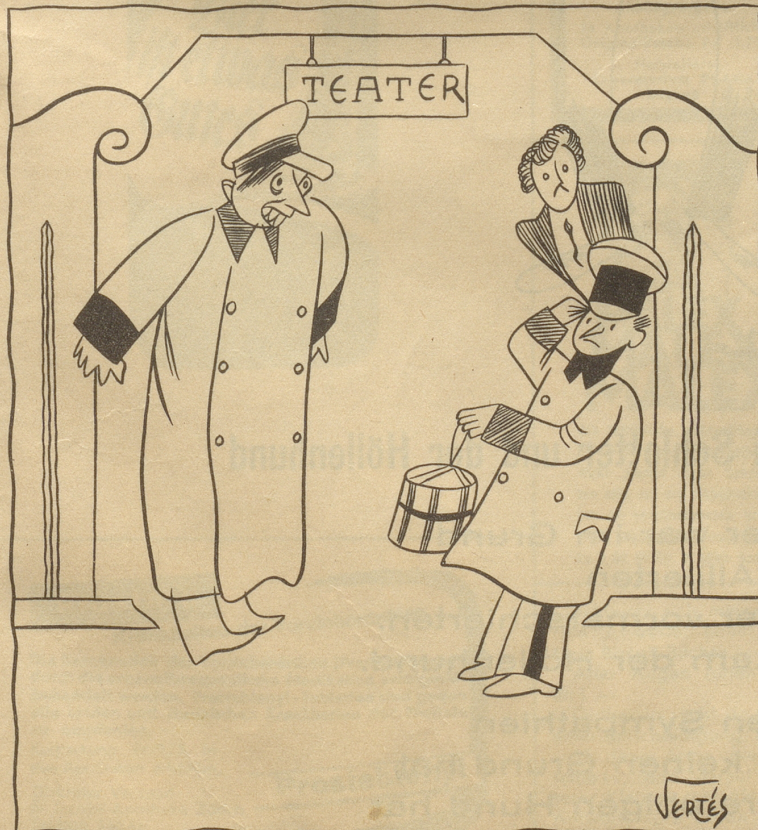
8. Warum sind sie immer nur dann so unterhaltend, wenn fremde Leute um sie sind und nicht daheim auch?

9. Warum müssen auch die Versammlungen immer länger gehen als sie wirklich gehen, und warum haltet Ihr die Frau auch noch für so dumm, daß Ihr glaubt, sie glaube es?

Mein lieber Lulatsch, nimm nun gleich einmal die paar Balken aus Deinem Auge und kehre den Dreck zuerst vor Deiner eigenen Türe. Deine Amalie.

Im Heft einer Schülerin

«Ihr Aufsatz ist inhaltlich nicht schlecht, aber vollkommen unleserlich.»



„Da sind die Kostüme für die fünfzig Girls.“

Freude machen jedem

Soldaten

Die „mords-guet“-Streichkäseli (¼ fett). Sie sollten deshalb in keinem Soldatenrucksack fehlen!



Herrlich zu
Hors d'Oeuvre
und Rohgemüse-
Platten



Wie man eine Sitzung leitet

Von Dr. Hans Küry

Diese Broschüre hilft eine Sitzung erfolgreich vorbereiten, führen und protokollieren. Fr. 1.50.

Emil Oesch, Verlag Thalwil



Ausgerüstet, wie ein Soldat, ziehe ich ins „Feld“ mit meinen „Waffen“. — Es mag noch so hitzig zugehen, **Eptinger** besiegt den Durst, erfrischt und stärkt mich.

Electrolux Kühlschränke

motorlos,
Kälte durch Wärme!

ELECTRO LUX A.G. ZÜRICH

Bleicherweg 18 Telephon 5 27 56

Filialen in Basel, Bern, Chur, Delémont, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen

